

Einladung zum Familientreffen

Pfingsten 2026 vom 22. bis 25. Mai in Haltern am See – mit Vorstandswahlen

von Rita Leser

Das Treffen von BbP-Familien über Pfingsten hat bereits seit Jahrzehnten Tradition. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder herzlich einladen.



Foto: Gerhard Schindler

Wir freuen uns wieder auf ein tolles Familienwochenende mit Euch.

Im Kalender vieler unserer Mitgliedsfamilien ist das Pfingstwochenende immer schon markiert. Da kommen sie jedes Jahr zum Familientreffen des Bundesverbandes zusammen. Wenn dann der Parkplatz am Könzgen-Haus in Haltern am See voller Rollstuhlbusse und anderer großer Fahrzeuge steht, ist es so weit: Aus dem ganzen Bundesgebiet sind Pflege- und Adoptivfamilien mit ihren ganz besonderen Kindern angereist – und mit der oft umfangreichen Ausrüstung, die unsere Kinder eben immer so im Gepäck haben.

Oft hören wir hinterher dann den Satz: „Hier sind wir mit unseren Kindern gar nicht aufgefallen. Hier waren wir ganz normal – wie schön!“ Genau dieses selbstverständliche Zusammensein steht im Mittelpunkt unseres Familientreffens. Im Könzgen-Haus sind wir unter uns und haben drinnen wie draußen viel Platz und Spielgelegenheiten. Der Austausch untereinander nimmt viel Raum ein und ist für viele immer besonders wertvoll.

Ein ganz besonderer Aspekt unseres Familienwochenendes ist die liebevoll organisierte Kinderbetreuung. Ein Team aus ebenso fachkundigen wie ein-

fühlsamen Betreuerinnen und Betreuer – viele davon sind schon viele Jahre dabei – kümmert sich am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag sowie am Montagvormittag in mehreren Gruppen um diejenigen Kinder, die dafür angemeldet werden. Ein sorgfältig ausgefüllter Anmeldebogen und eine persönliche Übergabe sind dafür wichtig. Freiwillig übernimmt das Betreuungsteam zusätzlich während des Abendsprogramms eine Flurwache per Babyphone.

Die **Anreise** ist am Freitag zwischen 14 und 17 Uhr angesetzt. Wichtig: Zwischen 17 und 19 Uhr ist keine Anreise möglich! Wer erst nach 19 Uhr anreist, sollte dies auf der Anmeldung vermerken. Der Speisesaal hat dann allerdings schon geschlossen. Am Abend findet die Begrüßung statt und die Kinderbetreuer*innen stellen sich vor.

Der Samstagvormittag steht unter dem Motto „**Familie ist ein Gefühl**“.

Am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag widmen wir uns in unserer Fortbildung dem Thema „**Persönliches Budget – Fluch und Segen**“.

Wenn das Pflegekind Arbeitgeber wird, stellt das einiges auf den Kopf. Gleichzeitig bedeutet das persönliche Budget selbstbestimmtes Planen und mehr Freiheit. Das Leben mit Assis-tenz, Haushaltshilfe oder Intensivpflegekraft in der eigenen Familie ist eine große Herausforderung. Sowohl für die Familie als auch für die Mitarbeitenden.

Marlies Lach möchte die Perspektiven thematisieren und die Herausforderungen sichtbar machen. Sie begleitet Menschen dabei, ihre innere Führung zu stärken, im Beruf, in Beziehungen, in der Gesundheit und in ihrer persönlichen Entwicklung. Damit sie bewusster handeln, authentischer leben und mit mehr Vertrauen durchs Leben gehen.

Wenn es zur Doppelrolle kommt (stellvertretend Arbeitgeber*in und Pflegemutter oder -Vater), wird es nochmal spezieller im Miteinander.

Kerstin Held und Line Brenczek widmen sich unter anderem folgenden Themen:

- Wie funktioniert das Persönliche Budget?
- Warum ist es Fluch und Segen zugleich?
- Das Arbeitgebermodell
- Fallstricke, wie z.B. das Insichgeschäft
- Wo ist die Privatsphäre hin?
- Wann bin ich Mama und wann Arbeitgeberin?
- Wie gelingt professionelle Nähe?

Wir freuen uns auf intensives Arbeiten miteinander.

Am Samstagabend findet wieder unser **Grillfest** statt.

Der Sonntagnachmittag ist für die Familien zur freien Verfügung.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** des BbP findet in diesem Jahr am Pfingstmontag um 9.30 Uhr statt. Der Termin darf gerne schon vorgemerkt werden. Natürlich sind hier auch Mitglieder, die nicht am Familientreffen teilnehmen, herzlich eingeladen.

Wer beim abschließenden Mittagessen nicht dabei ist und auch kein Lunchpaket haben möchte, sollte dies unbedingt auf der Anmeldung ankreuzen. ☺



Fotos: Gerhard Schindler

Viel Spaß gab es im vergangenen Jahr wieder beim Bingo.

» Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, wenn ein Familienmitglied an diesem Wochenende Geburtstag hat!

Gefördert vom:



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

Vorläufiges Programm

Freitag, 22. Mai	14 bis 17 Uhr 18 Uhr 17 bis 19 Uhr ab 19 Uhr ab 20 Uhr	Anreise Abendessen keine Anreise möglich Spätanreise (ohne Abendessen) Einführungsabend Kinderbetreuer stellen sich vor / Gruppeneinteilung
Samstag, 23. Mai	8 Uhr 9.30 bis 12 Uhr 12.15 Uhr bis 14.00 Uhr 14.00 bis 17.30 Uhr 14.15 bis 17.15 Uhr ab 17.30 Uhr 20 bis 24 Uhr	Frühstück Stunde „Familie ist ein Gefühl“ Mittagessen Mittagspause Kinderbetreuung Fortbildung: Persönliches Budget – Fluch und Segen Grillabend, anschließend Lagerfeuer mit Musik Flurwache für die Kinder
Sonntag, 24. Mai	8 Uhr 9.00 bis 12.30 Uhr 9.15 bis 12.15 12.30 Uhr bis 14 Uhr 14 bis 17.30 Uhr 18.00 Uhr 20 bis 22 Uhr	Frühstück Kinderbetreuung Fortbildung: Persönliches Budget – Fluch und Segen Mittagessen Mittagspause zur freien Verfügung (z.B. Besuch des Kettlerhofs) Abendessen Flurwache für die Kinder
Montag, 25. Mai	8 Uhr 9.15 bis 12.15 Uhr 9.30 bis 12 Uhr 12.15 Uhr	Frühstück Kinderbetreuung Mitgliederversammlung Mittagessen und Heimreise

Einladung zur Mitgliederversammlung am Montag, 25. Mai 2026, um 9.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht
4. Bericht der Ausschüsse / Beisitzer
5. Kassenbericht
6. Genehmigung des vorläufigen Haushaltsplanes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahlen
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Ehrenmitglieder / Verdienstmedaille
12. Anträge
13. Verschiedenes

Voraussichtliche Kosten für Vollpension für Mitglieder (Nichtmitglieder in Klammern):

- Erwachsene 190 € (290 €)
- Kinder (bis 14 Jahre) 125 € (188 €)
- Kinder (bis 9 Jahre) 105 € (166 €)
- Kinder (2-4 Jahre) 70 € (130 €)
- Kinder (unter 2 Jahre im Elternzimmer) 35 Euro

Von jeder Familie wird eine Kostenpauschale in Höhe von 50 € für eine umfassende Kinderbetreuung laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2004 erhoben, unabhän-

gig davon, ob Kinder mit anreisen oder ob die Kinderbetreuung in Anspruch genommen wird.

Tagesgäste zahlen für Samstag und Sonntag jeweils einen Beitrag in Höhe von 30 Euro (inklusive Mittagessen) pro Person plus 25 Euro pro Familie pro Tag für die Kinderbetreuung. Die Teilnahme am Grillabend am Samstag kostet 10 Euro pro Person.

Tagesgäste am Montag zur Mitgliederversammlung sind grundsätzlich kostenfrei. Für Kinderbetreuung an diesem Vormittag fällt ein Beitrag von 15 Euro pro Familie an, fürs Mittagessen 20 Euro pro Person.

Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle.

Sondenernährte Kinder sind vom Essensgeld befreit, Übernachtungskosten müssen bezahlt werden. Sonderwünsche bitte sofort bei der Anmeldung angeben.

Bei kürzerem Aufenthalt können wir keinen Nachlass gewähren. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt auch die ungefähre Uhrzeit Ihrer Ankunft an. Hunde sind nicht erlaubt.

Adresse:

Heimvolkshochschule
Gottfried Kőnzgen,
Annaberg 40, 45721 Haltern am See

Anmeldung zum Familientreffen in Haltern am See vom 22. bis 25. Mai 2026

Familienname, Anschrift (bitte in Druckbuchstaben)

Vorname _____ Alter _____ Email: _____

Vorname _____ Alter _____ Telefon: _____

Vorname	Alter	besondere Angaben	benötigt zur Mahlzeit			benötigt zur Übernachtung		
			Rollstuhl/Karre	Kinderstuhl	normalen Stuhl	Gitterbett v. Haus	mitgebr. Bett	Normalbett
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besondere Angaben: FA = Familienassistenz (m/w/d), KB = Kinderbetreuer für den BbP (m/w/d), TG = Tagesgast für den _____, 1 = Sondenernährt, 2 = pürierte Kost, 3 = vegetarisch, 4 = vegan, 5 = laktosefrei, 6 = Einzelzimmer, 7 = rollstuhlgerechtes Bad, 8 = Gastkind (nicht dem Haushalt zugehörig) 9 = anderes: _____

Die Anreise erfolgt am 22. Mai von 14 bis 17 Uhr (inkl. Abendessen)
 ab 19 Uhr (ohne Abendessen)

Am Abreisetag (25. Mai) nehmen wir am Mittagessen teil
 benötigen wir Lunchpakete
 möchten wir weder am Mittagessen teilnehmen noch Lunchpakete

Diese Anmeldung ist bindend, wenn vom Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. keine Absage erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift

Personenbezogene Daten werden gemäß der DSGVO gespeichert und verarbeitet. Einzelheiten dazu finden Sie auf unserer Homepage www.bbpflegekinder.de unter dem Punkt Datenschutz.

Die Planung für die **Kinderbetreuung** hat begonnen

Wichtige Informationen zur Anmeldung

von Pia Haarde und Anne Oberfeld

Liebe Familien!
Wir freuen uns sehr auf die Zeit mit Ihren Kindern und möchten an dieser Stelle nochmal besonderen Dank an unsere Kinderbetreuer*innen senden, die den Kindern jedes Jahr sehr motiviert und engagiert ihre Freizeit schenken. Wir bitten alle Eltern darum, immer daran zu denken, dass sie das gerne und im Ehrenamt tun.

Wir betreuen in der Kinderbetreuung auf unseren Familientreffen jedes Jahr viele verschiedene Kinder. Auch wenn manche unserer Kinderbetreuer*innen Ihre Kinder schon aus den letzten Jahren kennen, haben sich Ihre Kinder vielleicht verändert / andere Bedürfnisse entwickelt, und wir können uns nicht bei allen Kindern die Eigenschaften, Besonderheiten und Bedürfnisse merken. Andere Kinderbetreuer*innen und Kinder sind zum ersten Mal mit dabei. Jedes Kind ist individuell, und jede Behinderung kann unterschiedliche Ausprägungen haben.

Ihre ausgefüllten Kinderkarteien sind die Grundlage für die Gruppeneinteilung, das Angebot, die Einteilung der Kinderbetreuer*innen, und sie ermöglichen uns, uns auf Ihre Kinder einzustellen und individuell auf sie eingehen zu können. Aus diesen Gründen sind wir vom Orga-Team und unsere Kinderbetreuer*innen auf möglichst detaillierte Angaben und Informationen über ihre Kinder angewiesen.

Wir bitten Sie deshalb, in den Kinderkarteien alles aufzuschreiben, was für Ihr Kind und für den individuellen Umgang mit Ihrem Kind wichtig ist, auch wenn Ihr Kind unserem Orga-Team schon bekannt ist. Dazu gehören Diagnosen, mögliche Komplikationen, Verhaltensauffälligkeiten, Einschränkungen in Alltagskompetenz / Motorik / Sprache, Ängste usw. Aber vor allem auch Informationen über z.B. Ausprägung / Umfang / auslösende Faktoren und Verhaltensweisen, die hilfreich sind oder unterlassen werden sollten.

Wenn Sie z.B. den Punkt „Weglauf-tendenzen“ ankreuzen, ist es für uns wichtig zu wissen, in welcher Ausprägung. Sollte ihr Kind immer in Sichtweite sein oder darf es selbstständig über den Flur zur Toilette laufen? Muss es vielleicht in nicht eingezäunter Umgebung an der Hand bleiben?

Wie sieht z.B. ein „Wutanfall“ aus, oder wie äußert sich Überforderung / Reizüberflutung, und was hilft Ihrem Kind und uns, die Situation gut zu bewältigen?


Wenn Sie „keine verbale Sprache“ ankreuzen, ist es für uns wichtig zu wissen, ob und wie Ihr Kind kommuniziert. Nutzt es z.B. Gebärden oder andere Kommunikationsmittel? Gibt es bestimmte Anzeichen für Unwohlsein oder wenn Ihr Kind eine Pause benötigt?

Was bedeutet bei Ihrem Kind „auto- und/oder fremdaggressiv“ genau?

Wenn Sie uns andere Besonderheiten oder spezielle Vorlieben Ihres Kindes mitteilen möchten oder der Platz in den Kinderkarteien nicht für alle Infos ausreicht, fügen Sie bitte ein separates Blatt bei. Wir sind für jede Information dankbar.

Im letzten Jahr haben wir unser Konzept verändert und passen unsere Gruppenangebote nun an die Bedürfnisse der angemeldeten Kinder an. Deshalb finden Sie im Anmeldeformular nun den Punkt „Mein Kind mag ...“ und „Mein Kind mag nicht ...“. Bitte nennen Sie uns jeweils mindestens drei Aktivitäten. Je mehr, desto besser. Falls Sie oder Ihre Kinder explizite Wünsche an die Kinderbetreuung haben, dürfen Sie uns diese gerne mitteilen und wir beziehen diese in unsere Überlegungen mit ein, können aber nicht versprechen, dass auch alle Wünsche umgesetzt werden können. Wir werden uns bemühen, auf die individuellen Vorlieben und Abneigungen Ihrer Kinder einzugehen.

Bei weiteren Fragen oder Anliegen kontaktieren Sie gerne unsere Geschäftsstelle. Bei Bedarf kann dann auch der Kontakt zum Orga-Team der Kinderbetreuung hergestellt werden.

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Kinder! 



Bundesverband behinderteter Pflegekinder e.V.
Kirchstraße 29, 26871 Papenburg
Telefon: 0 49 61 / 66 52 41
info@bbpflegekinder.de

Kinderkartei (bitte füllen Sie für jedes Kind ein eigenes Blatt aus, die Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage)

Name der Pflegefamilie

Name des Kindes:

Anschrift:

Telefonnummer:

Diagnosen:

Komplikationen, die auftreten können: (Anfallsleiden, Kreislaufschwächen, psychische Verfassung, Verhaltensauffälligkeiten, Überempfindlichkeiten) und wie in diesen Situationen gehandelt werden sollte:

Notfallmedikament:

Mir ist bekannt, dass die regelmäßige Medikamentengabe nicht von dem Betreuerteam während der Veranstaltung verabreicht werden darf. Die Notfallmedikation habe ich ausreichend dokumentiert, sie wird im Notfall von einem Betreuer verabreicht, und ich werde umgehend von dem Notfall benachrichtigt.

Ruhephasen: (Pausen, Liegen, Lagern, ...)

Bitte nennen Sie mindestens drei Aktivitäten/Spiele, die Ihr Kind mag, bzw. nicht mag/nicht gut aushalten kann (z.B. singen, malen, basteln, Bewegungsspiele, draußen sein, Türme bauen, Musik, tanzen, Schnitzeljagd, Ballspiele, Lichter, fühlen, Gesellschaftsspiele, Fingerspiele, Bücher lesen usw.). Je mehr Angaben Sie machen, desto besser können wir unsere Aktivitäten planen.

Mein Kind mag:

Mein Kind mag nicht:

Ort, Datum

Unterschrift

Name des Kindes: _____

Mein Kind hat folgende Einschränkungen in der Alltagskompetenz (Wenn Sie etwas ankreuzen, machen Sie bitte genauere Angaben zu Umfang, Ausprägung, Form etc.):

- Orientierungslos: immer / nur draußen / nur wenn: _____
- Hyperaktiv: _____
- Rollstuhlfahrer*in: selbständig / benötigt Hilfe bei: _____
- Immobil o Vollpflegebedürftig: _____
- motorische Einschränkungen: _____
- Teilpflegebedürftig: _____
- Autoaggressiv: _____
- Fremdaggressiv: _____
- Weglauftendenz: _____
- blind o starke Seheinschränkung: _____
- taub o schwerhörig: _____
- keine verbale Sprache: _____
- Kommunikationsmittel (DGS, PECS, LBG etc.): _____
- medizinische Hilfsmittel: _____
- keine eigenständige Nahrungsaufnahme: _____
- Inkontinenz: _____
- Epilepsie: _____
- Traumatisierung durch: _____
- seelische Behinderung: _____

Sonstiges:

besondere Pflegehinweise / Verhaltensauffälligkeiten / Umgangsweisen mit:

Essgewohnheiten: (Sondierung / Unverträglichkeiten, passierte Kost)

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten